

Bündnis 90/DIE GRÜNEN

FRAKTION IM RAT DER STADT MEERBUSCH

Bündnis 90/ Die Grünen – Meerbusch

An den Vorsitzenden des Ausschusses für Klima, Umwelt, Bau
Joachim Quass
Stadt Meerbusch Ratsbüro
40667 Meerbusch-Büderich

Meerbusch, 28.07.2021

Antrag zur Sitzung des Ausschusses für Klima, Umwelt, Bau am 01.09.2021:

Nachhaltiges Bauen soll Standard in Meerbusch werden

Sehr geehrter Herr Quass,

die Fraktion von BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN bittet Sie, den folgenden Antrag auf die Tagesordnung des Ausschusses für Klima, Umwelt und Bau am 01.09.2021 zu setzen:

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss beschließt:

1. Neubauten und Komplett-Sanierungen der Stadt Meerbusch werden zukünftig nach den anerkannten Bewertungskriterien Nachhaltiges Bauen (BNB) geplant und zertifiziert. Dabei müssen mindestens 65% der Kriterien erfüllt werden (Silber-Standard). Bei Neubauten soll dieses ab einem Gesamtauftragsvolumen von mehr als 2.000.000,- € erfolgen.

2. Qualitätsmerkmale wie gesunde und/oder recycelte Baustoffe ebenso wie eine Stärkung des Holzbaus, die Verwendung von regionalen Baustoffen, die Nutzung von erneuerbaren Energien zur Eigenversorgung mit Strom und Wärme/Kälte, Dachbegrünung und die Verwendung von Dämmstoffen aus nachwachsenden Rohstoffen, werden in den Leistungsbeschreibungen grundsätzlich aufgeführt.

Begründung:

Neben dem Energie- und dem Verkehrssektor hat auch die Art und Weise des Hochbaus erheblichen Anteil am Energie- und Ressourcenverbrauch. Nachhaltiges Bauen sollte insofern noch mehr Standard bei Neubau- und Sanierungsvorhaben der Stadt Meerbusch werden. Viele der Neubauten aus den letzten Jahren erfüllen auch schon teilweise diese Vorgaben.

Die Stadt Meerbusch hat auch beim Bauen, Sanieren und Betreiben seiner Immobilien eine wichtige soziale und ökologische Vorbildfunktion. Nachhaltiges Bauen ist ein entscheidender Faktor zur Erreichung einer klimaneutralen Verwaltung im Jahre 2030. Da in den nächsten Jahren viele Neubauten im Bereich, Schule, Kita's, aber auch der Feuerwehr anstehen, macht diese verpflichtende Ausrichtung Sinn. Die bei einer BNB-Zertifizierung im Silber-Standard rund 1% höheren Anfangs-Investitionen (Zahl stammt von der Oberfinanzdirektion NRW) rechnen sich bezogen auf den Lebenszyklus von Gebäuden. Im Übrigen trägt ein Zertifizierungssystem zur Risikominimierung (Schadstoffsanierung!) und Transparenz (durchgehende Dokumentation durch alle Leistungsphasen) bei. Im Bundesbau ist die BNB-Zertifizierung daher bereits seit Jahren für Neubau- und Sanierungsvorhaben ab einer Investitionssumme von 2 Mio. € Standard. Wie andere Bundesländer – etwa Baden-Württemberg und Berlin – wird auch Nordrhein-Westfalen in diesem Jahr die verbindliche BNB-Zertifizierung im Landesbau einführen. In mehreren kreisfreien Städten sind in der Vergangenheit bereits Schul-Neubauten zur BNB-Zertifizierung angemeldet worden und der BNB-Standard soll ebenfalls Standard werden.

Mit freundlichen Grüßen

Jürgen Peters/Joachim Quass